

PHILIPS

Diktieren



Virtuelle Teams:

Wie Sprachtechnologie dabei hilft,
die Produktivität zu steigern

E-Book

www.philips.com/speech
info.isr@speech.com

Ein Team arbeitet über mehrere Orte hinweg zusammen und das vielleicht sogar in unterschiedlichen Zeitzonen? Dann handelt es sich um ein virtuelles Team (Englisch: virtual teams). Gemeinsam ist ihnen, dass sie auf Kommunikationstechnologie angewiesen sind um zu funktionieren. Während es virtuelle Teams vor allem in großen internationalen Unternehmen schon lange gibt, stellen sich aufgrund des Coronavirus viele Unternehmen die Frage, wie sie es schaffen, dass ihre Mitarbeiter produktiv und motiviert zusammenarbeiten, ohne sich aber persönlich zu sehen.

Unternehmen, die schon länger in virtuellen Teams arbeiten, konnten in der Krisensituation schneller umschwenken, weil sie die technologischen, organisatorischen und kulturellen Voraussetzungen dafür schon geschaffen haben. Aus diesen teils jahrelangen Erfahrungen lässt sich einiges an Wissen für die heutige Situation ableiten, zum Beispiel welche Herausforderungen mit virtuellen Teams einhergehen und wie man diese lösen kann.

- **Herausforderung 1:** Technologische Ausstattung: Mangelnde technologische Ausstattung wirkt sich in virtuellen Teams signifikant negativ auf die Zusammenarbeit aus. Arbeiten einzelne Teammitglieder aufgrund veralteter IT-Systeme und Programme langsamer, kommt es zu einem Ungleichgewicht aufgrund unterschiedlicher Geschwindigkeiten und Frustration.
- **Herausforderung 2:** Kommunikation: Kommunikation findet „virtuell“ und damit nicht persönlich statt. Wir alle kennen den Ausdruck, der Ton macht die Musik, doch gerade hier liegt die Schwierigkeit bei virtuellen Teams, die sich vielfach schriftlich austauschen, sei es über E-Mail, Messaging Apps oder Chats. Ein weiteres Manko ist, dass Informationen verlorengehen können, zum Beispiel weil sie in der E-Mail Flut untergehen oder weil nicht mehr klar ist, welches Teammitglied welchen Wissensstand hat.
- **Herausforderung 3:** Produktivität: Die Gefahr ist aber, dass die Produktivität leidet, weil viele Ressourcen in zeitraubende Arbeiten fließen, darunter Koordination oder Korrespondenz. Dazu kommt, dass einige Mitarbeiter ohne den Rahmen des Büros an Überforderung leiden können, weil sie zu viele Aufgaben bekommen oder neben konzentrierten Projektaktivitäten das Tagesgeschäft meistern müssen.

Wer virtuelle Teams sagt, muss auch Technologie sagen. Neben naheliegenden Tools wie Video Konferenztools bietet vor allem auch Sprachtechnologie einige spannende Ansätze, wie sich die Produktivität in virtuellen Teams steigern lässt:

Sprachtechnologie übernimmt manuelle Aufgaben

Wussten Sie, dass Menschen durchschnittlich mit dem Zehnfingersystem 50 Wörter pro Minute tippen können? Im normalen Tempo sprechen wir mindestens 120 Wörter pro Minute und müssen uns keine Sorgen über Tippfehler machen. Das bedeutet, mit Sprachtechnologie lassen sich Dokumente aller Art – also E-Mails, Berichte, Protokolle und vieles mehr – jedenfalls 3 Mal so schnell erstellen, wie mit der Tastatur. Außerdem ist Sprache viel intuitiver als auf der Tastatur zu tippen und wir können uns auf den Inhalt konzentrieren.



Warum ist das in virtuellen Teams wichtig? Wie bereits gesagt, ist Produktivität eine große Herausforderung in virtuellen Teams. Zeitmanagement heißt die richtigen Prioritäten zur richtigen Zeit zu setzen und genau dabei hilft Sprachtechnologie, die das gesprochene Wort in Text verwandelt und damit die Erstellung von Texten und Dokumenten aller Art deutlich beschleunigt. Dies gilt speziell auch für Führungskräfte, die einen hohen administrativen Aufwand haben, bei der Führung von virtuellen Teams jedoch eigentlich mehr Zeit für das Führen verwenden müssten, beispielsweise individuelle Feedbacks, Kommunikation und Koordination.

Worflows automatisieren

Quer durch alle Branchen steigt der Dokumentationsaufwand und speziell manuelle Tätigkeiten sind zeitraubend und fehleranfällig. Werden Dokumente zum Beispiel im Team bearbeitet und unterschiedliche Versionen per Mail verschickt, kann Information verloren gehen, im schlimmsten Fall arbeiten dann Mitglieder des virtuellen Teams doppelt oder übersehen relevante Informationen. Eine klare Zuteilung von Rollen und Verantwortungen ist ein Muss bei der Dokumentenerstellung in virtuellen Teams. Es sollte jederzeit klar sein, welche Aufgabe welchen Status hat, ob Meilensteine erreicht wurden und wer für was verantwortlich ist. Der ohnehin höhere Aufwand für Abstimmung und Koordination in virtuellen Teams sollte nicht noch steigen. Worflows sollten optimiert und automatisiert werden, wo dies möglich ist, und Sprachtechnologie macht dies bereits zur Realität. Nicht vernachlässigen sollten virtuelle Teams die Einbindung von Tools in bestehende Unternehmensprozesse. Sprachtechnologie-Lösungen mit Schnittstellen zu Office-Anwendungen sind dann keine Insellösungen sondern können das digitale Arbeiten im virtuellen Team noch weiter vorantreiben.

Cloud-Technologien ermöglichen zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten

Sind Mitglieder eines virtuellen Teams technologisch nicht auf dem selben Stand, sei es die Ausrüstung oder das Know-how, sinkt die Produktivität. Virtuelle Teams sollten es so einfach wie möglich haben, das Maximum aus Technologie herauszuholen. Hier kommen web-basierte Anwendungen ins Spiel, bei denen keine Software installiert werden muss und die intuitiv zu bedienen sind. Es muss nichts lokal auf den Rechner gespeichert werden. Dokumente werden direkt in der Cloud abgelegt und alle Mitglieder des virtuellen Teams haben den selben Wissensstand. Dies erleichtert die Koordination und Informationen gehen nicht verloren. Speziell webbasierter Sprachtechnologie macht es möglich, dass Mitarbeiter wirklich überall und zu jeder Zeit arbeiten können, direkt im Browser oder mit dem Smartphone. Das ist speziell bei virtuellen Teams wichtig, die oft über Zeitzonen hinweg arbeiten.

Web-basierte Sprachtechnologie kann virtuellen Teams dabei helfen ihre Produktivität zu erhöhen, vormals arbeitsintensive Prozesse zu automatisieren und die virtuelle Zusammenarbeit zu verbessern.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, wie Sie Sprachtechnologie in Ihrem Unternehmen einsetzen können, schreiben Sie uns eine E-Mail an info.isr@speech.com oder besuchen Sie www.speechlive.com.

